



Tätigkeitsbericht des BSVMV 2022

Inhaltsverzeichnis

1.	Leitbild des BSVMV	2
2.	Vorwort.....	4
3.	Tätigkeit des Landesvereins im Berichtszeitraum 2022	4
3.1.	Arbeit in den Organen des Vereins.....	4
3.1.1	Der Landesvorstand.....	4
3.1.2	Der Verwaltungsrat.....	6
3.2	Arbeit in den Gebietsgruppen.....	6
3.3	Arbeit der Fachgruppen, Arbeitskreise und Gremien	7
3.4	Arbeit in Projekten	9
3.4.1	Inklusionsprojekt „Job-BuS-Plus“	9
3.4.2	Bundesprojekt "Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung"	10
3.4.3	Projektförderung im Bereich Soziales und Wohlfahrtsverbände.....	10
3.4.4	DBSV-Projekt "Blickpunkt Auge"	11
3.4.5	Selbsthilfeförderung.....	11
3.5	Arbeit in der Urlaubs- Bildungs- und Begegnungsstätte „Ostseeperlen Boltenhagen“	11
3.6	Arbeit in der Landesgeschäftsstelle	13
3.7	Weiterbildung und Erfahrungsaustausch	14
3.8	Öffentlichkeitsarbeit.....	14
4.	Dank des Landesvorstandes des BSVMV.....	15
5.	Anhang	16
	Anhang 1.....	16
	Der BSVMV – Selbsthilfeorganisation sehbehinderter und blinder Menschen	16
	Anhang 2.....	17
	Statistische Daten für den Berichtszeitraum 2022.....	17



Anhang 3.....	18
Ausblick	18
Anhang 4.....	19
Organigramm	19
Anhang 5.....	20
Berichte aus den Gebietsgruppen, Arbeitskreisen und Gremien	20

1. Leitbild des BSVMV

Der Blinden- und Sehbehindertenverein Mecklenburg-Vorpommern e.V. (BSVMV) ist der Selbsthilfeverein der Augenpatientinnen und -patienten, der blinden und sehbehinderten Menschen sowie der blinden und sehbehinderten Menschen mit weiteren Behinderungen in Mecklenburg-Vorpommern – im Folgenden „die Menschen des BSVMV“ genannt. Auch für die Angehörigen dieser Menschen sind wir ein kompetenter Ansprechpartner.

Die Beschlüsse des BSVMV entstehen im Kreis seiner Gremien, also der Landesdelegiertenkonferenz, des Verwaltungsrates und des Landesvorstandes. Der Wille zur Kooperation zwischen den Vereinsmitgliedern und ihren gewählten Gremien ist für die Vereinsarbeit auf allen Ebenen unverzichtbar.

Auf der Ebene der Gebietsgruppen und mit den haupt- und ehrenamtlich Aktiven ist ein enger und vertrauensvoller Umgang miteinander Voraussetzung für eine effektive Vereinsarbeit.

Im Mittelpunkt unserer Arbeit stehen immer die Menschen des BSVMV.

Solidarität

Die Menschen des BSVMV finden bei uns eine Solidargemeinschaft zur gegenseitigen Unterstützung. Bei uns treffen sie auf Menschen, die in einer vergleichbaren Situation leben und die deshalb Verständnis für ihre Fragen und Sorgen haben. Der BSVMV stärkt den Gemeinschaftssinn und verhilft den Menschen des BSVMV zu einem verbindenden Gruppengefühl. Wir ermutigen Betroffene, Mitglied unseres Landesvereins zu werden. Humanität prägt unsere Arbeit.

Beratung

Wir unterstützen die Menschen des BSVMV wirksam in allen Lebenssituationen – von der Suche nach passenden Reha-Angeboten über



Blinden- und Sehbehinderten-
Verein Mecklenburg-Vorpommern
e.V. (BSVMV)

die Auswahl geeigneter Hilfsmittel für Beruf und Alltag bis zur Gestaltung der Freizeit. Wir setzen auf kompetente, individuelle Beratung und Dienstleistungen von hoher Qualität. Für jeden einzelnen möchten wir so viel Selbstbestimmung und Teilhabe wie möglich erreichen und vermitteln, wenn erforderlich, rechtlichen Beistand, um dieses Ziel zu erreichen.

Interessenvertretung

Wir vertreten die Interessen der Menschen des BSVMV und arbeiten in Gremien außerhalb des Landesvereins mit und mischen uns in politische Prozesse ein, weil wir die Welt, in der die Menschen des BSVMV leben, im Sinne einer inklusiven Gesellschaft mitgestalten und Barrieren abbauen wollen. Es ist zudem unsere Aufgabe, die Öffentlichkeit aufzuklären und für die Belange unserer Mitglieder zu sensibilisieren.

Der BSVMV koordiniert diese Arbeit, organisiert Veranstaltungen und ist bestrebt, alle Aktivitäten im Verein zu optimieren.

Das Miteinander

Neben unseren Aktivitäten in den Gebietsgruppen ist der Verein an vielseitigen externen Kontakten interessiert, um seine Tätigkeit auf eine breitere und öffentlichkeitswirksamere Basis zu stellen.

Der BSVMV ist auf Landesebene mit dem Paritätischen Mecklenburg-Vorpommern, der Selbsthilfe M-V und bundesweit mit seinem Spitzenverband, dem Deutschen Blinden- und Sehbehinderten-Verband (DBSV), vernetzt.

Vision

Der BSVMV steht für eine inklusive Gesellschaft in einem zukunftsfähigen Bundesland Mecklenburg-Vorpommern. Die Bundesrepublik Deutschland hat das Übereinkommen der Vereinten Nationen über die Rechte von Menschen mit Behinderung ratifiziert. Auf dieser Basis treten wir auch in Mecklenburg-Vorpommern für eine Gesellschaft ohne Diskriminierung ein, in der alle Menschenrechte und Grundfreiheiten geachtet und gelebt werden und in der jedermann in allen gesellschaftlichen Bereichen barrierefreien Zugang zu seiner Umwelt, zu Informationen und Kommunikationskanälen hat.

Darüber hinaus wird sich der Landesverein den Herausforderungen der Zukunft mit internen Strukturanpassungen stellen und diesen mit dem gebotenen Engagement begegnen!



Blinden- und Sehbehinderten-
Verein Mecklenburg-Vorpommern
e.V. (BSVMV)

2. Vorwort

Es war ein ganz besonderes und herausforderndes Jahr 2022.

Die Corona-Pandemie hat die Arbeit des BSVMV nicht mehr so stark beeinflusst wie in den beiden Jahren zuvor.

Der Landesvorstand hat sich auch im Jahr 2022 intensiv für eine gute Zusammenarbeit mit allen Gebietsgruppen, dem Verwaltungsrat, den Arbeitskreisen und Fachgruppen, der Urlaubs- Bildungs- und Begegnungsstätte „Ostseeperlen Boltenhagen“ (im Text als Aura-Hotel „Ostseeperlen Boltenhagen“ bezeichnet) und dessen Förderverein sowie externen Partnern und Organisationen eingesetzt.

Neue Ideen sind entstanden, um trotz Kontaktbeschränkungen den Kontakt nicht zu verlieren. Der BSVMV hat so zum Beispiel die Telefonkonferenzen genutzt. Mit dieser Art der Kommunikation konnte die Arbeit des Landesvorstandes und die Arbeit in den Gebietsgruppen zielorientiert weitergeführt und wichtige Beschlüsse gefasst werden.

Die Pandemie hat deutlich gemacht, dass der Prozess der Digitalisierung weiter vorangetrieben werden muss.

3. Tätigkeit des Landesvereins im Berichtszeitraum 2022

3.1. Arbeit in den Organen des Vereins

3.1.1 Der Landesvorstand

Im Geschäftsjahr 2022, trat der Landesvorstand zu 8 ordentlichen davon eine als Telefonkonferenz, 2 außerordentlichen Vorstandssitzungen und 2 Klausurtagungen zusammen.

Auf der Landesdelegiertenkonferenz am 25.03.2022 in Rostock, wurde der neue Landesvorstand wie folgt gewählt (Funktion und Geschäftsbereich):

Eckhard Priebe, 1. Landesvorsitzender, Personal, Recht und Finanzen,

Britta Pospich, 2. Landesvorsitzende, Personal, Recht und Finanzen,

Carla Schmiedel, Beisitzende, Soziales,

Andreas Klien, Beisitzer Öffentlichkeitsarbeit,

Rolf-Dieter Küster, Beisitzer Projekte, Fachgruppen und Arbeitskreise.

Nachfolgende Arbeitsschwerpunkte gab es im Berichtszeitraum:

- geschäftsführende Aufgaben,
- sozial-, rechts- und finanzpolitische Angelegenheiten,
- vereinsinterne Angelegenheiten,



- Planung und Durchführung von Aktionen, Veranstaltungen und Tagungen,
- Angelegenheiten der Gebietsgruppen sowie der Gremien des Landesvereins,
- Angelegenheiten des AURA-Hotels "Ostseeperlen Boltenhagen" und der Landesgeschäftsstelle.

Im Einzelnen:

- Kontinuität der Beratungstätigkeit des BSVMV für Betroffene durch Arbeit und Qualifikation des Beratungsprojekts „Blickpunkt Auge" für Interessenten in den Gebietsgruppen (zwischenzeitlich 4 Berater),
- Kontinuität in der Arbeit und Beratungstätigkeit durch 3 fest angestellte Mitarbeiter im Bundesprojekt "Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung" in Rostock, Neubrandenburg und Schwerin, davon ein blinder Mitarbeiter,
- Durchführung von Veranstaltungen zum Sehbehindertensonntag, „Tag des weißen Stocks" in einzelnen Gebietsgruppen, innerhalb der „Woche des Sehens",
- Unterstützung der Arbeit in den Gebietsgruppen durch geförderte Beschäftigungsmaßnahmen,
- Durchführung der Zentralen Hilfsmittelausstellung im Juni in der Stadthalle Rostock,
- Beratung der AG "Finanzen" zu wichtigen Investitionsvorhaben und zur Vorbereitung der Gründung einer gGmbH Aura Hotel Ostseeperlen Boltenhagen,
- Finanzielle und organisatorische Sicherung von Kursen und Seminaren,
- Unterstützung der Arbeitskreise und Fachgruppen bei Bedarf,
- Kontinuität in der Arbeit des Projektes "jobBuS+" im Rahmen des Europäischen Sozialfonds mit steigender Klienten-Anzahl,
- Zusammenarbeit mit dem Förderverein „Ostseeperlen Boltenhagen",
- Kontinuität in den Beziehungen zum Förderzentrum „Sehen", der Landesblindenschule und dem Verein für Blindenwohlfahrt in Neukloster.



3.1.2 Der Verwaltungsrat

Der VWR, bestand im Jahr 2022 aus 18 Gebietsgruppen.

Er traf sich zu zwei Präsenzsitzungen in Boltenhagen.

In der ersten Sitzung wurden für die Leitung des VWR Frau Buse und Frau Rudolph in ihren Funktionen bestätigt.

Ein großes Zeitfenster wurde für den Erfahrungsaustausch und Strategiegespräche genutzt. An den zusammengetragenen Ideen muss nun weitergearbeitet werden.

Mit kurzen Tondokumenten vom Förderverein der Ostseeperlen erinnerten wir daran, dass wir vor 25 Jahren unsere Häuser in Boltenhagen wieder in eigene Regie übernommen haben.

Auf der Herbstsitzung wurde der Haushaltsplan für das Jahr 2023 beraten und genehmigt und die Gründung einer gGmbH für die „Ostseeperlen Boltenhagen“ auf den Weg gebracht.

Auf politischer Ebene soll es wieder Gespräche mit der Landesregierung zur Dynamisierung des Landesblindengeldes sowie der Einführung eines Taubblindengeldes in M-V geben.

3.2 Arbeit in den Gebietsgruppen

In den 18 Gebietsgruppen des Landesvereins wurden die satzungsgemäßen Aufgaben selbständig und kontinuierlich umgesetzt.

Jährlich legen die Vorstände Rechenschaft über ihre Tätigkeit auf den Mitgliederversammlungen ab.

Die ehrenamtliche Arbeit für Blinde und Sehbehinderte betrifft alle Bereiche des gesellschaftlichen Lebens, ist deshalb sehr vielseitig und versucht, die unterschiedlichen Interessen der Mitglieder anzusprechen.

Es wurden Schulungen, Veranstaltungen und Ausflüge, soweit es durch die Corona Pandemie möglich war, organisiert und durchgeführt. Oft wurden diese zuvor in den Medien angekündigt. Darüber hinaus gab es in der regionalen Presse Berichte, die über das aktive Vereinsleben der Gebietsgruppen informierten und von öffentlichem Interesse waren. So standen auch in diesem Jahr Veranstaltungen im Rahmen des Sehbehindertensonntages, der „Woche des Sehens“ zum „Tag des weißen Stocks“ im Vordergrund.



Von außerordentlicher Relevanz in der Gebietsgruppenarbeit sind die regelmäßig durchgeführten persönlichen, wie auch telefonischen Beratungsgespräche mit betroffenen Menschen. Dadurch gelang es, Hilfestellungen für Sehbehinderte und Blinde sowie deren Angehörigen zu geben.

Die Gebietsgruppen nutzten die gute Vernetzung mit dem Beratungsangebot der Ergänzenden unabhängigen Teilhabeberatung (EUTB), mit dem Projekt „jobBuS+“ und mit der Blickpunkt-Auge-Beratung.

Enge Kontakte zu den vereinseigenen Fachgruppen und Arbeitskreisen sowie zur Landesgeschäftsstelle des BSVMV waren stets hilfreich und unerlässlich.

Vielerorts arbeiteten die Vorstände eng zusammen, um in den Erfahrungsaustausch zu treten.

Auf regionaler Ebene gab es eine gute Zusammenarbeit mit den Stadtverwaltungen, Sozial- und Ordnungsämtern, Krankenkassen, Augenärzten und Optikern, Tourismusverbänden, Behindertenbeiräten und auch anderen Selbsthilfegruppen.

Die Mitglieder nahmen die Angebote ihrer eigenen und anderer Gebietsgruppen gerne in Anspruch.

Es gab für die Gruppen im Berichtszeitraum vielerorts Zuschüsse der Krankenkassen (z.B. pauschale Krankenkassenförderung) und/oder der öffentlichen Hand. Diese Zuschüsse sind unerlässlich und hilfreich für die regionale Arbeit.

Ein wesentlicher Baustein für die Durchführung und Erledigung der Arbeit in den Gebietsgruppen ist die Unterstützung der sehbehinderten bzw. blinden Ehrenamtler durch Assistenzkräfte, die sehend sind. Hierfür standen in einzelnen Gebietsgruppen Menschen in geförderten Beschäftigungsmaßnahmen zur Verfügung. Anzumerken ist hier, dass für diese geförderten Beschäftigungsmaßnahmen kaum noch passende Klienten zur Verfügung stehen und sich ihr Einsatz dadurch sehr stark verringert hat.

Der Bundesfreiwilligendienst stellt eine gute Alternative zu den geförderten Beschäftigungsmaßnahmen dar, aber ist nach wie vor für die Gebietsgruppen nicht finanzierbar.

3.3 Arbeit der Fachgruppen, Arbeitskreise und Gremien

Die Corona-Pandemie und die damit verbundenen Einschränkungen hatten im ersten Quartal auch Einfluss auf die Arbeit der Fachgruppen und Arbeitskreise.



Der AK Umwelt und Verkehr war auch 2022 wieder sehr aktiv für sehbehinderte und blinde Menschen über den Rahmen des BSVMV in unserem Land aktiv. Für die Zukunft wünschen sich die Mitglieder des Arbeitskreises Umwelt und Verkehr eine noch intensivere Vernetzung und Kommunikation mit den Gebietsgruppen. Nur so besteht überhaupt die Möglichkeit, im Rahmen von Stellungnahmen rechtzeitig Einfluss auf geplante Bauvorhaben in den Regionen des BSVMV zu nehmen und sich für die Umsetzung von Barrierefreiheit Gehör zu verschaffen.

Die schon traditionelle „Eltern-Kind-Freizeit“ zur Förderung blinder und sehbehinderter Kinder und deren Familien im Aura-Hotel „Ostseeperlen Boltenhagen“ musste durch die Corona Pandemie ausfallen.

Der BSVMV ist seit Jahren dauerhaft durch einen Vertreter bei Gesprächsrunden des Norddeutschen Rundfunks zur Verbesserung des barrierefreien Rundfunks vertreten.

Die Fachgruppen „Frauen“ und „Sehbehinderte und blinde Physiotherapeuten und Masseur“ arbeiteten auch in dem schwierigen Jahr kontinuierlich weiter.

Die sehbehinderten und blinden Kegelsportler nahmen am 49. DBSV-Bundespokal teil. Für den bisherigen Kegelwart konnte noch kein Nachfolger gefunden werden.

Die Fachgruppe der „Führhundehalter“ traf sich im September 2022 in Neubrandenburg.

Die Fachgruppe „Hilfsmittelberatung“ hat Beratung für blinde als auch für sehbehinderte Menschen angeboten.

Für die Bearbeitung der Finanzen in den Gebietsgruppen wurde vielfach das elektronische Kassenbuch genutzt, welches ein wichtiges Hilfsmittel für die Erleichterung der Arbeit darstellt. Die Prüfung der Finanzunterlagen erfolgt über die Landesgeschäftsstelle.

Die Fachgruppe (Redaktion) „Hür tau“, deren Hörzeitschrift durch ein umfangreiches Informationsangebot auf vielen Wissensgebieten gekennzeichnet war, wurde leider zum Jahresende eingestellt.

Die Hör- und Informationsmedien des BSVMV waren ein wichtiger Baustein der Öffentlichkeitsarbeit.

Der BSVMV war mit ehrenamtlich tätigen Mitgliedern in folgenden externen Gremien vertreten:

- Integrationsförrerrat bei der Landesregierung,
- Patientenvertretung auf Landesebene,



- Beratender Ausschuss für behinderte Menschen beim Integrationssamt M-V,
- Vorstand des PARITÄTISCHEN Mecklenburg-Vorpommern,
- Widerspruchsausschuss beim Integrationssamt,
- Teilnahme an den Verwaltungsratssitzungen des DBSV,
- Mitarbeit in den Kreisbehindertenbeiräten,
- Mitarbeit in der Selbsthilfe M-V.

3.4 Arbeit in Projekten

3.4.1 Inklusionsprojekt „JobBuS+“

Unterstützung der beruflichen und gesellschaftlichen Inklusion blinder und sehbehinderter Menschen in Mecklenburg-Vorpommern

Auch im Jahr 2022 konnte das ESF-Inklusionsprojekt "JobBuS+" mit einem besonderen Akzent auf das Familien-Coaching erfolgreich weitergeführt werden. Beide Projekt-Mitarbeiter intensivierten erneut ihre Tätigkeit, im Juli verließ ein Mitarbeiter das Projekt und konnte trotz intensiver Suche nicht ersetzt werden.

Auch unter Corona fanden neue Klienten den Weg zum Projekt und somit auch zum Verein.

Das Ziel des ESF-Inklusionsprojektes ist es, sich um die Belange blinder und sehbehinderter Menschen und ihrer Familien in Mecklenburg-Vorpommern vor dem Hintergrund der beruflichen und gesellschaftlichen Teilhabe zu kümmern und diese vor allem beim Erhalt oder der Suche nach einer neuen beruflichen Tätigkeit und/oder anderen sinnvollen Betätigungen im sozialen Umfeld zu unterstützen, wobei besonderes Augenmerk darauf gelegt wird, dass diese ihrer beruflichen Qualifikation und ihren behinderungsbedingten Möglichkeiten, aber auch dem familiären Umfeld entsprechen.

Hierbei stellt die „Woche zur Rehabilitation und Bewältigung des Alltages" (RBA-Woche) zweimal jährlich im Aura-Hotel „Ostseeperlen Boltenhagen" für viele von Sehbehinderung und Erblindung betroffenen Menschen und ihren Angehörigen einen Schwerpunkt zur allgemeinen Neuorientierung in veränderter Lebenslage dar.

Zahlreiche Teilnehmer nahmen an Kursen, wie RBA-Woche, PC-Windows/Internet für Einsteiger und Fortgeschrittene (Jaws), Smartphone für Einsteiger und Fortgeschrittene, unterschiedlichen Weiterbildungskursen (z.B. für Physiotherapeuten) im Aura-Hotel



Blinden- und Sehbehinderten-
Verein Mecklenburg-Vorpommern
e.V. (BSVMV)

„Ostseeperlen Boltenhagen“ teil. Durch die Corona Pandemie mussten im ersten Quartal einige Kurse entfallen.

Die Netzwerkarbeit wurde weiterentwickelt. Nach wie vor ist es wichtig, Arbeitgeber und die Öffentlichkeit über die Möglichkeiten des Projektes zu informieren.

Durch eine gewachsene Bekanntheit des Projektes finden immer mehr Betroffene den Weg und Zugang zu den Unterstützungsmöglichkeiten des Projektes.

Auf dem Verbandstag des DBSV in Berlin wurde das ESF-Inklusionsprojekt „JobBuS+“ präsentiert.

3.4.2 Bundesprojekt "Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung"

Die Arbeit im Bundesprojekt "Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung" wurde im Jahr 2022 erfolgreich weitergeführt. Die Beratungsstellen Rostock, Neubrandenburg und Schwerin leisteten gute Beratungsarbeit.

In Schwerin gab es ein Personalwechsel.

Auch in diesem Beratungsangebot ist eine gute Netzwerkarbeit von großer Bedeutung. Weiterbildungen wurden kontinuierlich genutzt.

Der Antrag für die Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung beim Bundesministerium für Arbeit und Soziales zur Weiterführung bis zum 31.12.2029 wurde gestellt und positiv beschieden.

Leider erhielten wir nur noch für Schwerin eine Zusage, so dass das Projekt ab 2023 nur noch ein Mitarbeiter diese Aufgabe weiterführen kann.

Das wichtige Beratungsangebot ist somit für sieben Jahre für einen Mitarbeiter sichergestellt.

3.4.3 Projektförderung im Bereich Soziales und Wohlfahrtsverbände

Auch im Jahr 2022 hat der BSVMV vom Paritätischen Mecklenburg-Vorpommer Zuwendungen des Landes für die Förderbereiche „Ehrenamtliche Mitarbeit“, „Ambulante Maßnahmen für Menschen mit Behinderung“ und „Beratung von Menschen mit Behinderung“ erhalten. Damit konnten beispielsweise wieder zentrale Veranstaltungen des Vereins, sportliche und gesundheitsfördernde Aktivitäten oder Betreuungsaufgaben mitfinanziert werden.



Blinden- und Sehbehinderten-
Verein Mecklenburg-Vorpommern
e.V. (BSVMV)

3.4.4 DBSV-Projekt "Blickpunkt Auge"

Die Werbung des Landesvereins zur Teilnahme von Vereinsmitgliedern an Qualifikationen zum "Blickpunkt-Auge-Berater" erbrachte 2022 zwei weitere Interessenten. Diese durchlaufen derzeit die dafür erforderlichen Weiterbildungsmaßnahmen und werden die beiden Telefonberater durch persönliche Beratungsarbeit verstärken. Somit stehen vier Berater im Rahmen von "Blickpunkt Auge" für Beratungsfragen zur Verfügung. Zwei von ihnen mit ausschließlicher Telefonberatung.

3.4.5 Selbsthilfeförderung

Im Rahmen der kassenartenübergreifenden Gemeinschaftsförderung konnten der Verein, aber auch einzelne Gebietsgruppen, erfolgreich Förderungen für die Unterstützung des Geschäftsbetriebes mit Hilfe der krankenkassenübergreifenden Gemeinschaftsförderung (Pauschalförderung) einwerben. Für die Durchführung von Projekten mussten andere Fördermöglichkeiten gesucht und beantragt werden, da die krankenkassenindividuelle Projektförderung nur noch in Ausnahmefällen gewährt wird. Auch hier wurde mit der Aktion Mensch ein geeignetes Förderinstrument gefunden. Neben der Zuwendung von Mitteln für Seminare und Bildungsmaßnahmen wird die Aktion Mensch zunehmend Partner für die Realisierung von Projekten.

3.5 Arbeit in der Urlaubs- Bildungs- und Begegnungsstätte „Ostseeperlen Boltenhagen“

Auch im Jahr 2022 wurde zum Teil noch unter Corona-Auflagen der Hotelbetrieb durchgeführt.

Am bewährten Veranstaltungs- und Schulungskalender wurde festgehalten, so waren Schulungen blinder und sehbehinderter Physiotherapeuten*innen fester Bestandteil, wie auch der 22. Boltenhagener Bücherfrühling und die Liedertage im Herbst.

Das Geschäftsjahr stand nach über 2 Jahren COVID-19-Einflüssen ganz unter dem Zeichen: „Bestand sichern und erhalten“.

Der in den vergangenen Jahren erarbeitete Investitionsplan erfordert viel Zeit und auch Geduld von allen Seiten.



Im Dezember 2022 wurde ein wichtiger Schritt in Richtung Sanierung und Modernisierung des Haus Seeschlösschen gemacht.

Die Gründung der gGmbH wurde bei einer Notarin auf den Weg gebracht.

Mit dem Geschäftsjahr zeigt sich, dass sich die Buchungen auf den Zeitraum von vor COVID-19 entwickeln. Die Belegungs- und Auslastungssituation gestaltete sich wie folgt:

Ankünfte 2022:	1413
Übernachtungen:	9080
Systemumsatz:	704.231,92 EUR

Vergleichszeitraum 2021:

Ankünfte 2021:	1075
Übernachtungen:	6859
Systemumsatz:	529.511,70 EUR

Mit einem Aufwärtstrend schauen wir auf das kommende Geschäftsjahr.

Neben der Belegungs- und Auslastungssituation sind die Beschäftigungs- und Personalverhältnisse auch zu betrachten.

VBE 2021:

9 Vollzeitkräfte entspricht 9 VBE, davon eine durch Schwangerschaft im Beschäftigungsverbot, diese Stelle wurde erst Ende 2021 neu besetzt. Zum Ende des Jahres 2 Teilzeitkräfte entspricht 1,5 VBE.

VBE 2022:

Zum Ende des Geschäftsjahres gab es nur noch 1 Teilzeitkraft a 30 Stunden und 8 Vollzeitbeschäftigte, davon ist eine am im November aus der Elternzeit zurückgekommen. Eine Vollzeitbeschäftigte ging Mitte des Jahres in Elternzeit und eine ist seit Anfang des Jahres langzeitkrank geschrieben.

Das heißt, dass das Hotelgeschäft durchschnittlich mit 7 VBE aufrechterhalten wurde, hier ist dem Engagement des Teams zu danken. Die angespannte Personalsituation wird auch im kommenden Geschäftsjahr eine große Herausforderung sein.



Die angespannte Personalsituation war auch in der kontinuierlichen Zusammenarbeit mit dem Vorstandvorsitzenden des Fördervereins präsent. Die Zusammenarbeit gestaltete sich sowohl in Präsenzmeetings, als auch in regelmäßigen Telefonkonferenzen.

Gemeinsam wurde über viele Themen, wie Veranstaltungsplanung bis hin zur gGmbH, gearbeitet und sich ausgetauscht.

3.6 Arbeit in der Landesgeschäftsstelle

Den Angestellten in der Landesgeschäftsstelle kommt die Aufgabe zu, den Landesvorstand aktiv bei der Umsetzung der satzungsgemäßen Ziele und Aufgabenstellungen des Vereins zu unterstützen.

Im Berichtszeitraum 2022 waren 5 Mitarbeiter auf Teilzeitbasis (2,8 VBE) in der Landesgeschäftsstelle des BSVMV e.V. beschäftigt.

Die Verantwortungsbereiche der Mitarbeiter gliedern sich in Leitung und Koordination, Mitgliederverwaltung, Vereinskommunikation, Projekte/Veranstaltungen und geförderte Beschäftigung.

2 Mitarbeiter waren im Integrationsprojekt „jobBuS+“ tätig und gaben Unterstützung bei der beruflichen und gesellschaftlichen Integration blinder und sehbehinderter Menschen in Mecklenburg-Vorpommern. Hier gab es im laufenden Jahr ein Ausscheiden eines Mitarbeiters, dessen Arbeitsplatz trotz Bemühungen nicht besetzt werden konnte. Die ESF-Förderung läuft für dieses Projekt bis zum 31.12.2023.

Das am 01.04.2018 gestartete Beratungsangebot der „Ergänzenden unabhängigen Teilhabeberatung“ hat weiter an Bedeutung für den BSVMV gewonnen. Drei Berater*innen stehen den Ratsuchenden an den Standorten Rostock, Schwerin und Neubrandenburg zur Verfügung. Hier gab es einen Personalwechsel in Schwerin. Die Koordinationsaufgaben werden durch einen Mitarbeiter der Landesgeschäftsstelle unterstützt. Zwischen dem Landesvorsitzenden und der Leiterin der Landesgeschäftsstelle haben wöchentliche Arbeitsgespräche zur Abstimmung der anstehenden Aufgaben und Termine stattgefunden.

Weitere Schwerpunktaufgaben:

- Vorbereitung Prüfung Landesrechnungshof,
- Umfangreiche Fördermittelbeantragung und -abrechnung,
- Veranstaltungsplanung und -durchführung,
- Begleitung Prozess der Haushaltsplanung,



- Ab September wurde eine neue Mitarbeiterin als Assistenz für die Leiterin der Landesgeschäftsstelle eingestellt
- Enge Zusammenarbeit mit den Gebietsgruppen.
-

3.7 Weiterbildung und Erfahrungsaustausch

Veranstaltungen konnten im Berichtszeitraum wegen der Einschränkungen durch die Corona-Pandemie im ersten Quartal in geringerem als dem geplanten Umfang durchgeführt werden.

- Nutzung externer Weiterbildungsangebote, insbesondere der Spitzenverbände, im Zusammenhang mit den Aufgabenbereichen der Vorstandsmitglieder und der Fachgruppen und Arbeitskreise (Präsenzveranstaltungen und Videokonferenzen)
- Teilnahme an DBSV-Tagungen und Seminaren sowie Verwaltungsratssitzungen. (Präsenzveranstaltungen und Videokonferenzen)
-

3.8 Öffentlichkeitsarbeit

Auch in 2022 nahm die Öffentlichkeitsarbeit im BSVMV ein breites Feld ein, um den Verein in seiner allgemeinen Wahrnehmung zu stärken.

Aktivitäten:

1. Teilnahme am Treffen der Mitarbeiter für Öffentlichkeitsarbeit der Landesvereine des DBSV durch das jeweilige Landesvorstandsmitglied des BSVMV,
2. Veranstaltungen zum Sehbehindertensonntag 2022 in den Gebietsgruppen.
3. Anlässlich der "Woche des Sehens" und des "Tages des weißen Stocks" wurden in den Gebietsgruppen Veranstaltungen durchgeführt.
4. Für die Projekte "jobBuS+", "Blickpunkt Auge" und "Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung" werden regelmäßig aktualisierte Pressemitteilungen herausgegeben.
5. Regelmäßige Gestaltung von Hörmedien (Buch XII der "DBSV Inform" und "Hür tau!");

Leider musste die Produktion der Hör Tau zum Ende des Jahres eingestellt werden.



4. Dank des Landesvorstandes des BSVMV

Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen, die uns bei der Bewältigung unserer vielfältigen Aufgaben tatkräftig unterstützt haben. Dies sind einerseits die Freunde und Förderer, die uns in den vergangenen Jahren ideell durch Öffentlichkeitsarbeit oder Know-how und materiell durch Spenden unterstützt haben, andererseits die ehren- und hauptamtlichen Mitarbeiter des Blinden- und Sehbehinderten-Vereines, in den Gebietsgruppen, ebenso wie in der Landesgeschäftsstelle und im Aura-Hotel "Ostseeperlen Boltenhagen" sowie in seinem Förderverein. Als Selbsthilfeverein ist die ehrenamtliche Tätigkeit eine tragende Säule unserer Arbeit in den Diensten blinder und sehbehinderter Menschen. Eine wesentliche Voraussetzung für eine erkennbare Wirkung der Arbeit des Vereins sind die vielen, ehrenamtlich agierenden Begleitpersonen. Diese ermöglichen erst einen großen Teil unseres ehrenamtlichen Schaffens.

Ohne Freunde, Förderer, Helfer und Mitarbeiter auf allen Ebenen könnte unsere Selbsthilfeorganisation nur sehr schwer existieren. Der BSVMV bedankt sich auch bei den Vertretern anderer Verbände und Institutionen, Behörden und Ministerien für die vertrauensvolle und konstruktive Zusammenarbeit in vielen Sachfragen, für das Verständnis, das sie den berechtigten Interessen blinder und sehbehinderter Menschen entgegengebracht haben und für die finanzielle Förderung von Projekten und rehabilitativen Maßnahmen.

Unser Dank gilt den Institutionen, durch die der BSVMV im Berichtszeitraum 2022 gefördert wurde. Insbesondere sind zu nennen:

- Aktion Mensch
- Bundesagentur für Arbeit
- Bundesministerium für Arbeit und Soziales
- Bundesverwaltungsamt
- Kurt und Maria Dohle Stiftung
- Deutsche Rentenversicherung
- Der PARITÄTISCHE Landesverband Mecklenburg-Vorpommern
- Deutscher Blinden- und Sehbehinderten-Verband (DBSV)
- Deutscher Verein der Blinden und Sehbehinderten in Studium und Beruf (DVBS)
- Europäischer Sozialfonds
- Hilfsmittelfirmen
- Jobcenter bzw. optierende Kommunen



- Land Mecklenburg-Vorpommern
- Regionale Gebietskörperschaften, Wirtschaftsunternehmen und Verbände.
- Regionale Krankenkassen und überregionale Krankenkassenverbände

5. Anhang

Anhang 1

Der BSVMV – Selbsthilfeorganisation sehbehinderter und blinder Menschen

Der BSVMV ist ein Verein der freien Wohlfahrtspflege im Sinne des § 23 der Umsatzsteuereinführungsverordnung. Er verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige und mildtätige Zwecke.

Der BSVMV vertritt die Interessen der ca. 11.000 von Blindheit und Sehbehinderung betroffenen Menschen in Mecklenburg-Vorpommern. Sein Ziel ist es, die Lebenssituation Blinder und Sehbehinderter in unserer Gesellschaft nachhaltig zu verbessern.

Diese Aufgaben erfüllt der BSVMV insbesondere durch:

- Einflussnahme auf die Gesetzgebung und Gesetzesanwendung,
- Beratung in behinderungsbedingten Angelegenheiten,
- Förderung der sozialen, beruflichen und medizinischen Rehabilitation und von Maßnahmen zur Verhütung von Blindheit und Sehbehinderung,
- Förderung der Erziehung und Bildung blinder und sehbehinderter Kinder und Jugendlicher,
- Förderung von Maßnahmen zur Verbesserung der Sicherheit von Blinden und Sehbehinderten im öffentlichen Raum,
- Unterstützung kultureller und sportlicher Betätigungen für Blinde und Sehbehinderte,
- Unterhaltung des Urlaubs- Bildungs- und Begegnungszentrums Aura-Hotel „Ostseeperlen Boltenhagen“,
- Herausgabe der Hörmagazine "Buch XII" (auf der DBSV-Info) und „Hör tau“,
- Gestaltung einer breiten Öffentlichkeitsarbeit unter Benutzung aller geeigneten Medien,
- Zielgerichtete Zusammenarbeit mit anderen Vereinen und Organisationen im Land.



Blinden- und Sehbehinderten-
Verein Mecklenburg-Vorpommern
e.V. (BSVMV)

Sitz des Vereins ist die Hansestadt Rostock.

Organe des BSVMV sind die Landesdelegiertenkonferenz, der Verwaltungsrat und der Landesvorstand.

1. Vorsitzender des Landesvereins ist Herr Eckhard Priebe, Vorsitzende des Verwaltungsrates ist Frau Gudrun Buse.

Der Landesverein ist Mitglied:

- des Deutschen Blinden- und Sehbehindertenverbandes e.V. (DBSV), Spitzenverband in der Bundesrepublik Deutschland;
- des PARITÄTISCHEN Mecklenburg-Vorpommern und
- der SELBSTHILFE Mecklenburg-Vorpommern e.V.

Anhang 2

Statistische Daten für den Berichtszeitraum 2022

Allgemeine Mitgliederstatistik:

1. Mitgliederstatistik per 31.12.2022

Auswertung: Alle Mitglieder

Gesamtzahl:	598
ord. Mitglieder:	479
Zugang:	34
Abgang:	35
Fördermitglieder:	119
Zugang:	8
Abgang:	5
(darin enthalten 2 Ehrenmitglieder)	
Zugang/Abgang gesamt:	42/40
Gesamtzahl:	598
männlich:	240
weiblich:	358

2. Statistik der Blindengeldempfänger



Blinden- und Sehbehinderten-
Verein Mecklenburg-Vorpommern
e.V. (BSVMV)

Die Statistik über die Blindengeldempfänger in Mecklenburg-Vorpommern weist nachfolgende Zahlen aus:

Blinde:	2.620
Hochgradig Sehbehinderte:	1.038
Blindengeldempfänger gesamt:	3.658

Quelle: Ministerium für Arbeit, Gleichstellung und Soziales M-V, Referat IX 410 – Sozialhilferecht -Gesamtstatistik 2022

Anhang 3

Ausblick

Der BSVMV wird sich als Selbsthilfeorganisation in den nächsten Jahren im Sinne seines Leitbildes den drängendsten Fragen für eine zukunftsfähige Verbandsentwicklung weiter stellen müssen.

Neben der Sicherstellung der finanziellen Mittel für die Realisierung der vielfältigen Aufgaben und Angebote wird es darum gehen, zukunftsfähig zu sein.

Dieser in 2019 angestoßene Gestaltungsprozess wird weiterverfolgt.

Ziel: die Zukunft gemeinsam gestalten

Worüber wurde und wird beraten und diskutiert:

- wo liegen die Stärken und wo die Schwächen in der Region.
- über welche ersten bzw. weiteren Schritte in der Netzwerkarbeit können wir berichten.
- Modell-Regionen sollen neue Organisationsformen testen; an Kreisstrukturen anlehnen; mehrere GG'n bilden 1 Vorstand
- zentrale Beleg- und Beitragserfassung in Landesgeschäftsstelle
Zentrale Beitragserfassung ist realisiert
- Aufgaben- & Verantwortungsteilung zwischen Landesvorstand und Verwaltungsrat überdenken (Abwägung Struktur, Stimmberechtigung LV für Beschlussfähigkeit)

Im ersten Schritt besteht die Aufgabe darin, dass sich die GG'n auf Kreisebene zusammenfinden und o.g. Ideen beraten.

Aus Sicht des DBSV haben die Landesvereine die nachfolgend genannten Aufgaben:

1. „Heimat“ bieten



2. Beratung
3. Interessenvertretung
4. Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit

Zur Bewältigung der Aufgaben müssen folgende Ressourcen gesichert werden:

1. Mitglieder
2. Ehrenamt
3. finanzielle Mittel

Diese genannten Aufgaben und Ressourcen sind alle nicht neu, aber wichtiger denn je.

Der Prozess der Zukunftsgestaltung wird nur über einen regen und fairen Austausch aller Beteiligten zu gestalten sein. Der Ideenaustausch ist Grundlage für die Entwicklung eines Konzeptes mit zukunftsfähigen Strukturen und mit einer ebenso zukunftsfähigen Arbeitsorganisation innerhalb des BSVMV.

Anhang 4

Organigramm

Der BSVMV e. V. ist in seiner Struktur in die Organe Landesdelegiertenkonferenz, Verwaltungsrat und Landesvorstand sowie in die Gremien Gebietsgruppen, Fachgruppen und Arbeitskreise gegliedert.

Höchstes Organ ist die Landesdelegiertenkonferenz. Sie tagt im Rhythmus von 4 Jahren.

Im Verwaltungsrat vertreten sind die Vorsitzenden der Gebietsgruppen. Er tagt zweimal jährlich.

Im Landesvorstand stehen der 1. Und 2. Vorsitzende dem Geschäftsbereich Personal, Recht und Finanzen vor, die Beisitzer leiten die Geschäftsbereiche Öffentlichkeitsarbeit und Medien, Sehbehinderung, Fach und Arbeitsgruppen sowie Soziales und Projektarbeit. Der Landesvorstand findet sich in der Regel zu vier jährlichen ordentlichen Sitzungen zusammen.

Gegenwärtig hat der Verein 18 Gebietsgruppen, verteilt über alle Landesteile Mecklenburg-Vorpommerns.



Blinden- und Sehbehinderten-
Verein Mecklenburg-Vorpommern
e.V. (BSVMV)

Die Arbeit in 15 Fachgruppen und Arbeitskreisen ist sowohl vereinsintern ausgerichtet, beinhaltet aber auch die Mitwirkung in externen Gremien und Vertretungen.

Anhang 5

Berichte aus den Gebietsgruppen, Arbeitskreisen und Gremien

Die zugearbeiteten Tätigkeitsberichte liegen in Dateiform vor und können bedarfsweise eingesehen oder übersandt werden.

Vorliegende Berichte für das Jahr 2022:

Gebietsgruppen

- keine

Fachgruppen und Arbeitskreise

- Führhundhalter
- Die Fachgruppe „Kontakt zur Schule Neukloster“ teilte mit, dass es keine Aktivitäten gab.

Eckhard Priebe

1. Landesvorsitzender